

Factsheet Webinar 12: Versorgungsquartiere als städtebauliche Antwort auf Überalterung und Fachkräftemangel

Datum: 30.01.2026

Referierende: Torsten Anstädt (humaQ gGmbH); Marion Kempe (Dezentrale Sachsen, bauforum dresden e.V.)



Versorgung braucht Nähe: Pflege, Gesundheit und Begegnung im Quartier bündeln – kurze Wege schaffen Zeit für Menschen.

Versorgungssicherheit ist Standortfaktor: Ohne gesicherte Pflege verliert ein Ort an Attraktivität.

Relevanz für INSEK/INGEKO

- **Demografie räumlich lesen:** Wo leben künftig viele Hochbetagte, wo fehlen barrierefreie Wohnungen, Pflegedienste oder Arztpraxen?
- **Öffentlicher Raum als Versorgungsinfrastruktur:** Barrierefreie Wege, Bänke und öffentliche Toiletten entscheiden mit, ob Ältere im Ort bleiben können.

Bausteine eines Versorgungsquartiers

BEGEGNUNG Treffpunkt im Ort, offen für alle Generationen	KÜMMERER Quartiersmanagement bündelt und vermittelt Angebote	PFLEGE VOR ORT festes Team, kurze Wege, zu Fuß oder mit dem Rad	WOHNFORMEN barrierefrei, Wohngemeinschaften, Tagespflege
--	--	---	--

Praxisimpulse

Versorgungsquartiere (humaQ, Wiesbaden)	Pflege-Wohngemeinschaften in Sachsen
• Festes Pflegeteam nur im Quartier: 10–15 Klienten mehr pro Tag. • Begegnungsstätte mit Paketannahme: Die Paketstelle trägt die Grundmiete.	• Leutewitz bei Riesa: Senioren-WG mit Tagespflege und Hofcafé als Ortstreffpunkt. • Zettlitz bei Rochlitz: Ehemalige Schule wird zu Pflege-WGs umgebaut.

Was Kommunen mitnehmen können

- **Bedarf vor Bauen:** Bedarfe gemeinsam mit den Bewohnern erheben, dann Wohnformen planen.
- **Tragfähig finanzieren:** Begegnungsorte mit Einnahmen koppeln statt Dauerzuschuss.
- **Kommune als Türöffner:** Immobilien vermitteln und Akteure vernetzen.
- **Geduld einplanen:** Strukturen stehen schnell – bis alles rund läuft, vergehen einige Jahre.

Ansprechpartner und weiterführende Hinweise

- **Dezentrale Sachsen:** Beratung zu gemeinschaftlichem Wohnen – www.dezentrale-sachsen.de
- **humaQ gGmbH:** Beratung zu Versorgungsquartieren – www.humaq.de